

# INHALT

Einleitung	7
------------	---

## **TEIL 1. UNRUHIG IN DER WELT, FREMD IM EIGENEN KÖRPER**

11

1 Die ungehaltenen Kinder	11
2 Ich begreife nicht, sondern greife an ...	22
3 Kleine Mädchen, immer im Mittelpunkt	24
4 Allmacht der Medien, zu Wasser und zu Lande	27

## **TEIL 2. HUNGERN UND ANDERE FLUCHTVERSUCHE**

31

5 Maxi und Marcia oder: Warum Verwöhnung so ängstlich und Angst so unruhig macht	32
6 Geza oder: Kein Mitleid mit den Schwachen	53
7 Marya oder: Ein Ideal, nahe am Schmerz	60
8 Als sei sie aus ihren eigenen Wünschen vertrieben worden...	69
9 Das Alles-oder-Nichts-Prinzip	80
10 Was ich kriegen kann, das will ich nicht	83

## **TEIL 3. HYPER- UND ANDERE AKTIVITÄTEN ODER: JUNGEN IN NOT**

89

11 Jonas oder: Ganz allein mit Mama	93
12 Die Not der ADS-Kinder und die Schule	103
13 Karl oder: Die Wut und der Gefangene im Vogelbauer	111
14 Lokua oder: Afrika, der erfundene Kontinent	115
15 Joachim oder: Der Stolz des Kriegers	122

16	Paul oder: Was Väter alles lernen können	130
17	Was Rocky braucht, findet er nicht	135
18	Der hyperaktive Gehorsam	139

#### **TEIL 4. GEWALTPHÄNOMENE UND ÖFFENTLICHE UNORDNUNG**

		147
19	Fast schon ein Nachwort: Warum die Deutschen ihre Kinder nicht lieben	147
20	Noch einmal: Auf dem Spielplatz fängt es an ...	159
21	Stadthagen und das Dilemma einer gutmütigen Pädagogik	163
22	Der Topos Gewalt ist in der Kindheit allgegenwärtig	174

#### **TEIL 5. CYBERSPACE, LICHTRAUM, TRAUMGELÄNDE DER KINDER**

		179
23	Erfurt, Amok und die Folgen des <i>Terminators</i>	179
24	Das Internet und die Kinderwünsche oder: Wieder hinter den Spiegeln	186
	Nachwort	193
	Bibliografie	203
	Danksagung	204